

Zeitschrift:	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band:	20 (1926)
Heft:	16
Rubrik:	Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schenkung ermöglicht, für die so Schwergeprüften häufig noch besser zu sorgen. Vielleicht vermag das Schicksal dieser Aermsten noch mehr fühlende Seelen zu bewegen und zur tätigen Hilfe anzuregen, so daß in nicht allzuferner Zeit ein Schweizerisches Taubblindenheim gegründet werden kann. Ein Wunsch, den die Taubblinden schon lange hegen und für dessen Verwirklichung sie dankbar wären

Direktor B. Altherr, St. Gallen.

Aus Taubstummenanstalten

Freiburg-Guinkel. Die Schüler der Taubstummenanstalt Guinkel haben ihr Examen Mittwoch den 14. Juli zum Schuljahresschluß bestanden unter der Leitung von Schulinspektor Mr. Rosset, und unter Anwesenheit der Herren Staatsräte Python und Buchs; ferner waren anwesend Herr Schouwen, Schulinspektor von La Singine; Herr Häfner, Pfarrer in Villars s. Glâne und Präsident des St. Josephvereins, der es sich zur Aufgabe machte, einen Teil des Postgeldes für unbemittelte Freiburger zu bezahlen; Domherr Bräsch, Aeltester des freiburgischen Dekanates; Herr Pfarrer Verset v. Greherz und mehrere andere Freunde.

In seinem Bericht sprach Herr Inspektor Rosset von den unvergleichlichen Schwierigkeiten, welche die Taubstummenschule zu bestehen hat. Die Schule zählt 57 Böblinge, wovon 50 Freiburger. Der Schulinspektor Rosset konstatierte mit Freude die bemerkenswerten Resultate. Die Führung der Hefte wurde besonders bewundert.

Herr Staatsrat Buchs verdankte im Namen der Regierung den Lehrschwestern ihre Hingabe und ihre unermüdliche Arbeit, die sie zur Erziehung dieser Kinder aufwanden.

Vor einer erstaunten Zuhörerschaft, daß von Kindern, die in ewiger Stille leben, solche Resultate erzielt werden können, spielten die Böblinge ein kleines Theaterstück. Dann dankte der Herr Pfarrer von Villars (M. Häfner) allen denen, die dem guten Werk Interesse entgegenbringen und spricht den Wunsch aus, daß die ganze Bevölkerung dem Institut von Guinkel Aufmerksamkeit und Wohlwollen entgegenbringen möge. —

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

Kurzer Jahresbericht 1925.

(Schluß.)

3. Auszug aus der Jahresrechnung 1925.

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 5332. —
Legate und Gaben	" 761. —
Anteil der Anormalen-Bundessubvention	" 1000. —
Zinsenrechnisse	" 1045. 55

Zusammen Fr. 8138. 55

Ausgaben:

Honorar des Sekretärs	Fr. 3700. —
Porti, Telephon, Bureauumiete, Bibliothek und andere Unkosten	" 1989. 75
Sitzungsspesen (inbegr. Bundesfeier-Sitzungen)	" 507. 45
Vergütungen u. Unterstützungen	" 543. 75
Defizit der Taubstummenzeitung	" 474. 56

Zusammen Fr. 7215. 51

Bilanz:

Einnahmen	Fr. 8138. 55
Ausgaben	" 7215. 51
Saldo	Fr. 923. 04

Merktafel für das Jahr 1926.

Zentralvorstand des

„Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“:

Präsident: Dr. Preiswerk, Muristrasse 72, Bern.

Vize-Präsident: Pfarrer Müller, Birrwil.

Sekretär und Kassier: Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern.

Kassier: R. Venteli-Hänni, Aegertenstr. 7, Bern.

Beisitzer: Prof. Dr. F. R. Nager, Freiestraße 20, Zürich VII.

Welsche Schweiz: (vakat).

„ J. Hepp, Direktor der Blinden- und Taubst.-Anstalt, Zürich-Wollishofen, Frohalpstrasse 78.

„ Pfarrer Knittel, Berg (Thurgau).

Spezialkommissionen des Vereins:

Geschäftsprüfungskommission.

Heinrich Keller, Generalagent, Hallerstr. 5, Bern.
A. Gehmayr, Notar, Spitalgasse 14, Bern.
Dr. Fenschmid, Bezirksrichter, Hadlaubsteig 4, Zürich VI.

Redaktionskommission der „Schweiz. Taubstummenzeitung“.

Präsident: Dr. Preiswerk, Bern.
Vorsteher Gukelberger, Mädchen-Taubstummenanstalt Wabern.
R. Benteli, Zentralkassier, Bern.
Frau Sutermeister.
Redaktor: Eugen Sutermeister.

Bibliothek- und Museumskommission.

Gukelberger, Vorsteher, Wabern.
Prof. Dr. Nager, Zürich.
Eugen Sutermeister, Bern.

Sektionen des Vereins:

1. Aargau (Pfarrer Müller, Birrwil).
2. Basel (Prof. Dr. J. Siebenmann, Basel).
3. Bern (Vorsteher Gukelberger Wabern).
4. Schaffhausen (R. Fezler-Kern, Fabrikant, Rosenau, Schaffhausen).
5. Solothurn (Dr. med. Schubiger, Solothurn).

Kollektivmitglieder des Vereins:

1. Stiftung „Schweiz. Taubstummenheim für Männer“ in Uetendorf: (Dr. Feldmann, Belpstrasse 42, Bern).
2. Appenzell-Ausserrhodischer Hilfsverein für Bildung taubstummer und schwachsinniger Kinder (Pfr. Wohlfender, Waldstatt (App.)).
3. Landeschulkommission von Appenzell A.-Rh. (Regierungsrat Dr. J. J. Tanner, Herisau).
4. Bernischer Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit (alt Pfarrer J. Studer, Thunstrasse 42).
5. Bündnerischer Hilfsverein für Taubstumme (Pfarrer Schulze, Chur).
6. St. Gallischer Hilfsverein für Bildung taubstummer Kinder (Direktor W. Bühr, Rosenberg, St. Gallen).
7. Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen (Pfr. A. Rothenberger, St. Gallen).
8. Glarnerische Fürsorgestelle für Taubstumme (Frau Mercier-Jenny, Waldschlößli, Glarus).
9. Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein (Frl. B. Trüssel, Faltenhöheweg 16, Bern).

10. Thurgauischer Fürsorgeverein für Taubstumme (Pfarrer Hans Müller, Wigoltingen).
11. Zentralkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (Dr. med. A. von Schultheß, Wasserwerkstr. 53, Zürich VI).
12. Welsche Schweiz: (G.A.Naymark, Librairie des Semailles S. A., Lausanne).
13. Zürcher Fürsorgeverein für Taubstumme (P. Stärkle, Vorsteher, Taubstummenanstalt Turbenthal).
14. Vereinigung schweiz. Hals- und Ohrenärzte (A. L. de Reynier, Leyzin).
15. Schweizerischer Taubstummenrat (J. Hugelshofer, Schriftseher, Frauenfeld, Walzmühlestrasse 91).
16. Taubstummindustrie Lyss (Verwaltungspräsident: J. Meier, Prokurst, Lyss).

Büchertisch

Mozart auf der Reise nach Prag. — Erzählung von Eduard Mörike. (Preis 30 Rp.) Ein Reiseerlebnis, das zuerst großen Verdruss bereitet, wird zur Quelle der höchsten Freude. Der zerstreute Ton-dichter pflückt, ganz in Gedanken an ein Zugenderlebnis verunken, im Parke des Grafen Schinzingberg eine Pomeranze. Der Gärtner meldet den vermeintlichen Diebstahl seiner Herrschaft, die von der zufälligen Gegenwart des berühmten Musikers hochbeglückt ist und ihn mit seiner Gattin in das Schloß einlädet, wo gerade die Richte des Grafen, eine begeisterte Mozartverehrerin, ihre Verlobung feiert. Die Gesellschaft verlebt mit dem unterhaltenden Musiker und seiner liebenswürdigen Gattin einen herrlichen Tag. Am andern Morgen schenkt ihm der Graf einen bequemen Reisewagen.

Anzeigen

Die Buchbinderei & Papierhandlung Otto Gygax, Zürich 2

Bleicherweg 56

empfiehlt sich allen Gehörlosen und ihren Freunden und Bekannten zum Einbinden von Büchern und Einrahmen von Bildern, zum Verkauf von guten Schreib- und Büro-materialien aller Art, sowie zur Vermittlung von Lederwaren der Taubst.-Industrie Lyss.